

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 30

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

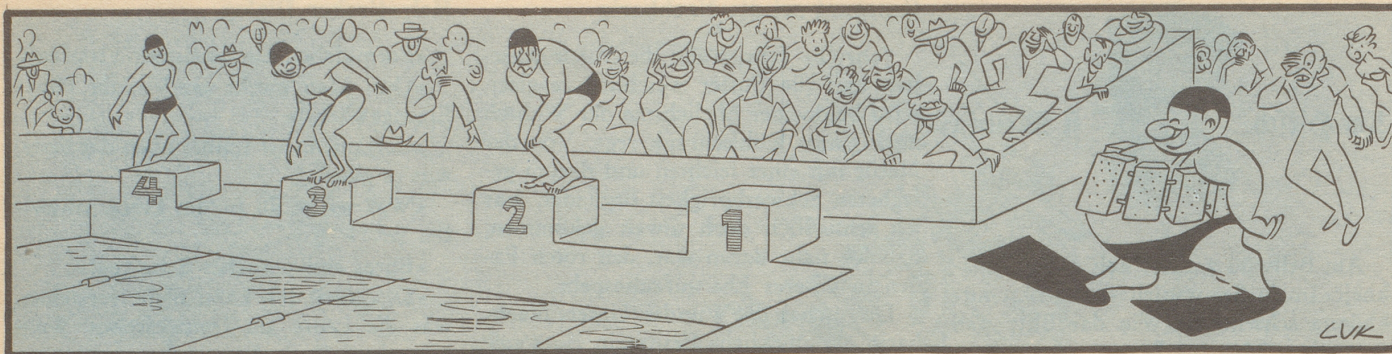
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Redensarten

«C'est l'eau et le vin», sagt der Franzose, wo wir Gegensätze so beschreiben: «Wie Tag und Nacht.» Es ist anzunehmen, daß sich aus jener französischen Redensart später durch die Panschierkunst die andere entwickelt hat: «Les extrêmes se touchent.»

Flum

Stimmt's

In Gotthelfs «Bauernspiegel» lese ich: «Gar manche Frau branzt auch mit dem Manne gar nicht, weil er spät heimkommt, sondern nur, um Neuigkeiten und Geheimnisse herauszupressen, wie man einen Schwamm drückt, damit das Wasser herausläuft.»

Kobi

Wetterdienst

Dem Vernehmen nach hat die eidg. meteorologische Anstalt, der Wahrheit zuliebe, die Formulierung ihrer Prognosen einer Revision unterzogen. Sie wird uns künftig keine Regenschauer, sondern nur noch schaurige Regen voraussagen.

Igel

Lieber Nebelspalter!

Dicki-Peter hatte sonntags, während der Predigtzeit, in der nahe der Kirche gelegenen Pinte Karten gespielt und nun begegnete ihm der Pfarrer auf dem Heimweg zum Pfarrhaus. Peter schien ihm ordentlich bedrückt, daher fragte er ihn, was ihm fehle.

Er habe soeben beim Bynoggeln einen Fünfliber verspielt, lautete der Bescheid.

«Ja, siehst du, Peter, wärest du zur Predigt gekommen, hättest du ihn noch!»

Peter aber erklärte: «Dumme Züüg, – dä won e gwunne het isch au nid z Predigt!»

C. A. L.

Cher Monsieur Chevallier!

Irgendwo gegen Osten sitzt man und grinst auf unsere Kosten und ob Ihrem Hirngespinnst, daß die winzige Herde von soweit ganz braven und ehrbaren Schafen den Wachthund davonjagen werde!

Mon cher Monsieur Chevallier!
Wollen Sie dieses in Abrede stellen:
Ein Schafskopf nur sagt zu der Wolfsmeute «Bää»

Ein kluges Lamm läßt seine Wachthunde bellen.

Robert Däster



GIOVANNETTI

„Miner Läbtig bin ich en fuule Hagel gsi!“

Freche Fragen

Man sagt uns, daß die demokratischen Volksrepubliken, wo 99,8% zur Urne gehen, eine Farce darstellen. Was stellen wir dar, wenn nur 40% die Stimmlöcher besuchen?

☆

Warum müssen sich viele Damen so kleiden, daß sogar die Fingernägel erröten?

Igel

Rücksendung nicht verwendbarer Beiträge erfolgt nur, wenn ihnen ein adressiertes und frankiertes Couvert beigelegt ist.

Ein Dilemma

Saß ich da behaglich zwischen Vevey und Montreux im Tram, als dieses am Marktplatz – es war gerade Markttag – förmlich von Frauen bestürmt wurde. Der Wagen war rasch, bis auf den letzten Sitzplatz, und noch darüber hinaus besetzt. Als wohlzogener Mann erhob ich mich sogleich und trug, wie es sich gehört, einer stehenden jungen Dame meinen Platz an, den sie belegte. Der Altersunterschied zwischen uns beiden mag gut fünfzig Jahre betragen haben.

Und dann kam für mich die Ueberaschung. Kaum saß die junge Dame auf meinem Platz, als sich spontan eine ihrer Nachbarinnen älteren Jahrgangs erhob und mir mit einer einladenden Handbewegung ihren eigenen Platz anbot, den ich natürlich, höflich dankend, ablehnte.

Seither befinde ich mich in arger Bedrängnis. Hat nun die junge Frau nur deshalb wort- und danklos meinen Platz akzeptiert, um mich absichtlich den großen Altersunterschied nicht merken zu lassen? Also aus reinem Taktgefühl. Oder hat die taktvolle ältere Frau mit ihrer Geste mich daran erinnern wollen, daß ich – was mir bis anhin noch nie in den Sinn gekommen war – schon in einem Alter stehe, das gewisse Rücksichten verdient?

Soll ich mich nun über die eine der Frauen freuen und über die andere ärgern? Und wenn ja: Ueber welche mich freuen und über welche mich ärgern?

Karlau

Neues Sprichwort

Was du ererbt von deinen Vätern, legst du am besten mündelsicher an. N

Wohlfahrt

Je reicher ein Volk, desto dicker seine Telefonbücher. RD

Hotel Anker Rorschach

Telephon 433 44 Das Haus für gute Küche

Restaurations-Seeterrasse

Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger



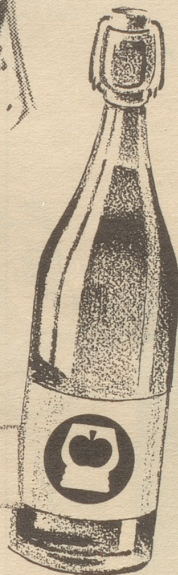
Ein Hochgenuss...



Ein Hochgenuss für den Kenner, ist ein vergorener Obstsaft. Er wählt die in Flaschen abgezogenen vorzüglichen Qualitäten, sei es einen Spezial-Apfelsaft oder einen gemischten Obstsaft. Deren herrliches, fruchtiges Aroma begeistert und befriedigt die verwöhntesten Gaumen. Ein Versuch wird es bestätigen.

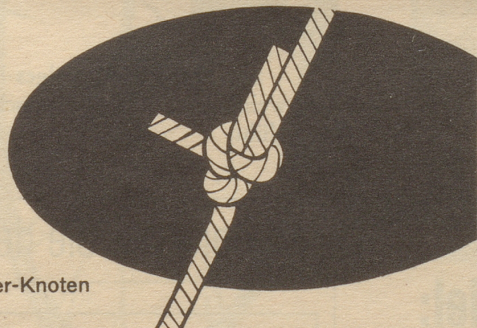
Für Qualitäts-Obstsäfte bürgen:

Die Obstverwertungs-Betriebe des Schweizerischen Obstverbandes



SPZ 54 / Gullmann BSR

5



Weber-Knoten

Erfolg hat, wer Wünsche errät.

Schnüre will man. Nur ist manche Hausfrau zu scheu, dies zu verlangen. Überlegen Sie doch: Angerissenes Packpapier verärgert. Verschnürte Pakete machen Freude, und dabei kann Papier und Schnur wieder gebraucht werden. Das ist der Vorteil der



Schaffhauser Schnur

durch Wiederverkäufer
Schweiz. Bindfadenfabrik Schaffhausen
Verlangen Sie beim Detaillisten den
Prospekt „Die 8 wichtigsten Knoten“

Festhalten!

mit einer Agfa Camera



Man muss nicht so gut segeln können, um ein so gelungenes Photo zu machen. Der Photofreund hat es leicht - mit einer Agfa Camera schon ganz und gar. Er hält fest, was sich ihm Lohnendes bietet, besonders in den Ferien, wenn man die nötige Musse hat. Was an andern schnell vorübergleitet, ist eine sichere Beute für den beneidenswerten Besitzer einer

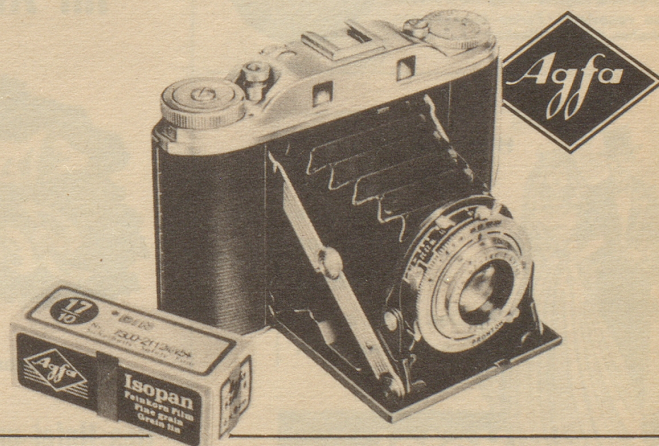
AGFA ISOLETTE

einer Camera, die keine Aufgaben stellt, sondern sie löst. Wer das praktische 6x6 cm-Format mit seinen Vorzügen liebt, kann nichts Besseres tun, als eine Agfa Isolette zu wählen. Sie wird in verschiedenen Ausführungen hergestellt, angefangen bei der billigen Agfa Isolette I zu Fr. 83.- bis zur Agfa Isolette III mit dem eingebauten Entfernungsmesser. Alle Modelle sind mit hochwertigen Agfa Objektiven ausgerüstet, die beste Resultate garantieren - schwarzweiss und farbig. Die weiteren Vorzüge wird Ihnen der Photohändler erklären.

Agfa Isolette I Fr. 83.-

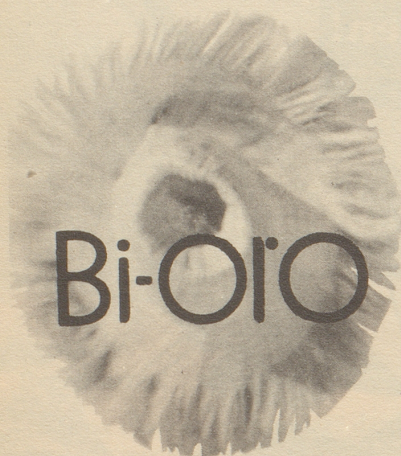
Agfa Isolette II Fr. 101.- bis Fr. 203.-

Agfa Isolette III Fr. 147.- bis Fr. 241.-



Zur guten Agfa Camera gehört der gute Agfa Film -
sei es für Schwarzweiss- oder Farb-Photos.

AGFA-PHOTO AKTIENGESELLSCHAFT ZÜRICH 27



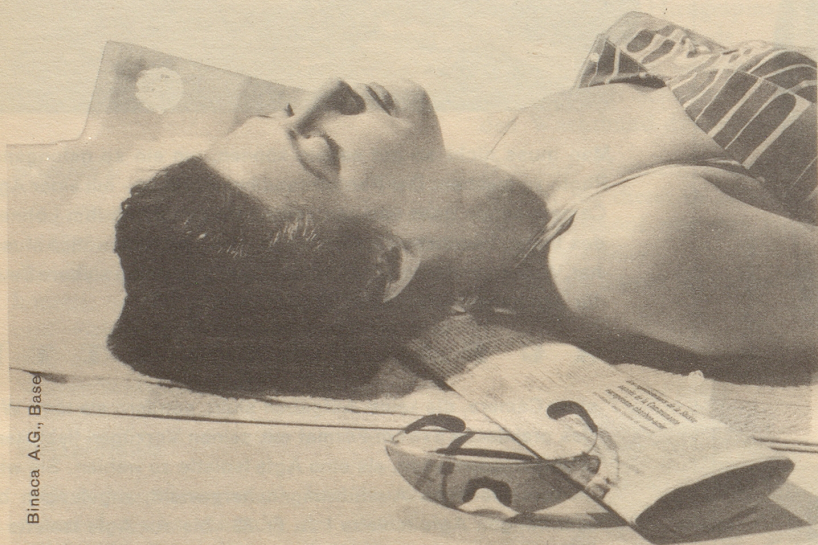
Weil Bi-Oro das Bräunungsferment der Gewebe aktiviert, schenkt es uns im Nu eine gleichmässige, goldene Broncehaut. Kein Sonnenbrand! Die Haut wird sammetweich und geschmeidig.

Sonnenschutz-Oel	Fr. 2.60
Fettende Crème	Fr. 2.10
Fettfreie Crème (matt)	Fr. 1.40
Hochgebirgs-Crème	Fr. 2.60

Mit Silva-Bilderschecks!

Bi-Oil

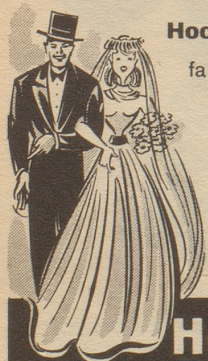
beschleunigt die Bräunung



Binaca A.G., Basel

Hotel Hecht Appenzell

altbekannt, altbewährt. All guet und gnuet.
Morgentaler Kegelbahn. Tägl. Kurorchester
Neu renoviert! Ferien-Arrangements.
Telephon 87383 Besitzer: A. Knechtle



Hochzeit feiern —
fabelhaft essen und
erst noch eine
Fahrt auf den
Säntis

Das gibt's nur im
neu renovierten

**Hotel
Bahnhof
URNÄSCH
am Säntis**

071 58161



Ihr Ausflugsziel:



Gwatt * Thun

(Autostrasse Thun-Spiez)

**Das Hotel und Tea-Room mit dem
schönsten Garten am Thunersee!**

Ueber die Dummheit

Narren und Dummköpfe betrachten alles nach ihren Launen. La Rochefoucauld

Schlimm, wenn ein Dummkopf den Gescheiten spielt. Der Sophist Kritias

Dumm ist, wer es nicht merkt. Charles Tschoop

Der Gescheitere gibt nach! Eine traurige Wahrheit; sie begründet die Welt-herrschaft der Dummheit. Maria von Ebner-Eschenbach

Beschränkte Köpfe verurteilen meist alles, was ihren Horizont übersteigt. La Rochefoucauld

Leider

Gelegenheit macht Diebe – und das Zeilenhonorar den schlechten, langfädigen Stil.

Aller Anfang ist schwer – aber das Aufhören ist meistens noch viel schwerer; das beweisen die Fest- und Parlamentsredner.

Der Klügere gibt nach – aber diese Art, einen andern Esel zu nennen, ist für viele doch schon zu fein.

Der kluge Mann baut vor – aber heutzutage nicht mehr, wo es bewilligungs-erteilende und bußenverfügende Bauämter gibt. AbisZ

Splitter

Die Leiter des Erfolges ist eine Feuerwehrleiter. Unter Dir schwelt es und glüht. Röbi

Abonnieren Sie den Nebi!



Ohne lange Vorbereitung, zum Beispiel übers Wochenende. Eine Karte oder ein Telefonanruf genügt, und wir reservieren Ihnen Ihr Zimmer. Sie werden überrascht sein von der Behaglichkeit und dem vielen Schönen, das Ihnen das Stanserhorn bietet.

Komb. Billet Bahn-Hotel (auch Weekend) Fr. 20.-
Das Berghotel, das Ihnen mehr bietet

